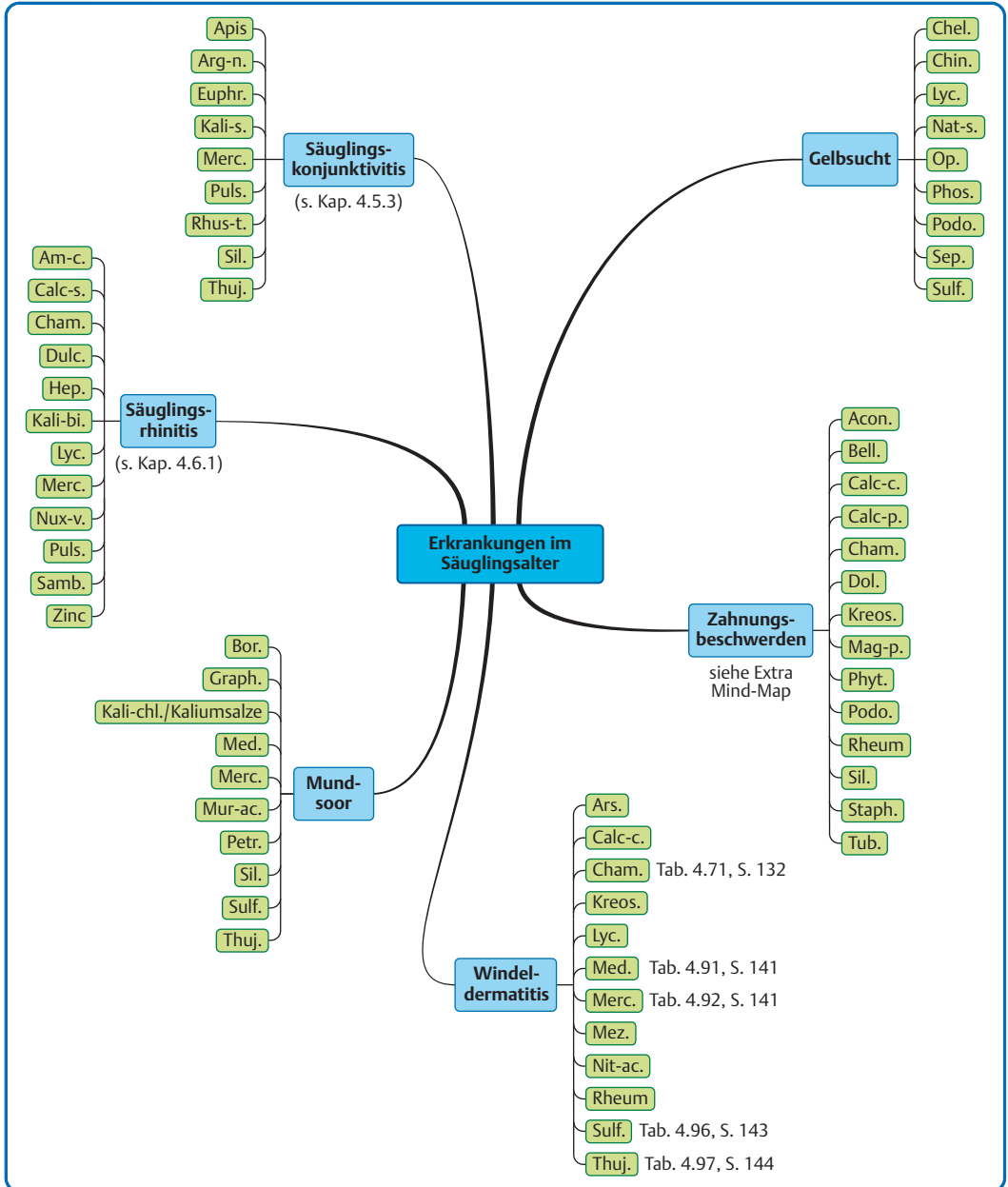


4.2

Erkrankungen im Säuglingsalter



► Abb. 4.2 Erkrankungen im Säuglingsalter.

Gelbsucht Kap. 4.2.1

- Chelidonium majus ▶ Tab. 4.58
- China officinalis ▶ Tab. 4.59
- Lycopodium clavatum ▶ Tab. 4.60
- Natrium sulfuricum ▶ Tab. 4.61
- Opium ▶ Tab. 4.62
- Phosphorus ▶ Tab. 4.63
- Podophyllum peltatum ▶ Tab. 4.64
- Sepia succus ▶ Tab. 4.65
- Sulfur ▶ Tab. 4.66

Zahnungsbeschwerden Kap. 4.2.2

- Apis mellifica ▶ Tab. 4.33
- Aconitum napellus ▶ Tab. 4.67
- Belladonna ▶ Tab. 4.68
- Calcium carbonicum ▶ Tab. 4.69
- Calcium phosphoricum ▶ Tab. 4.70
- Chamomilla ▶ Tab. 4.71
- Cina maritima ▶ Tab. 4.22
- Dolichos pruriens ▶ Tab. 4.72
- Kreosotum ▶ Tab. 4.73
- Magnesium phosphoricum ▶ Tab. 4.74
- Phytolacca decandra ▶ Tab. 4.75
- Podophyllum peltatum ▶ Tab. 4.76
- Rheum palmatum ▶ Tab. 4.77
- Silicea terra ▶ Tab. 4.78
- Staphisagria ▶ Tab. 4.79
- Sulfur ▶ Tab. 4.31
- Tuberculinum ▶ Tab. 4.80

Windeldermatitis/Windelsoor Kap. 4.2.3

- Arsenicum album ▶ Tab. 4.81
- Calcium carbonicum ▶ Tab. 4.82
- Chamomilla ▶ Tab. 4.71
- Kreosotum ▶ Tab. 4.83
- Lycopodium clavatum ▶ Tab. 4.84
- Medorrhinum ▶ Tab. 4.91
- Mercurius solubilis ▶ Tab. 4.92
- Mezereum ▶ Tab. 4.85
- Nitricum acidum ▶ Tab. 4.86
- Rheum palmatum ▶ Tab. 4.87
- Sulfur ▶ Tab. 4.96
- Thuja occidentalis ▶ Tab. 4.97

Mundsoor Kap. 4.2.4

- Borax veneta ▶ Tab. 4.88
- Graphites naturalis ▶ Tab. 4.89
- Kalium chloricum ▶ Tab. 4.90
- Medorrhinum ▶ Tab. 4.91
- Mercurius solubilis ▶ Tab. 4.92
- Muriaticum acidum ▶ Tab. 4.93
- Petroleum ▶ Tab. 4.94
- Silicea terra ▶ Tab. 4.95
- Sulfur ▶ Tab. 4.96
- Thuja occidentalis ▶ Tab. 4.97

4.2.1 Gelbsucht

Chelidonium majus

► Tab. 4.58 Chelidonium majus.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Ausgeprägte Gelbsucht , mit allgemeiner Schwäche und Gedeihstörung. Wichtige Arznei bei Störungen im Leber-Galle-System .
Auffallend	Bewährt bei Kombination von Leberbeschwerden mit Atemwegserkrankungen (obstruktive Bronchitis, Bronchiolitis). Rotes Gesicht, Hitzegefühl bis in die Hände. Gelbverfärbung des Zungenbelages und der Skleren. Juckreiz → Unruhezustände im Säuglings-/Kleinkindesalter. In der Krankheit: abgeschlagen, schwach, mangelhaftes Gedeihen.
Möglicher Auslöser	Wetterumschwung . Nord-Ost-Wind.
Schlechter	16.00 Uhr nachmittags. Früh am Morgen 4.00 Uhr. Zimmerwärme. Berührung.
Besser	Alleinsein. Anziehen der Beine , Vornüberbeugen . Warme Getränke, Speisen. Heißes Bad.
Gemüt	Reizbare, unbeherrschte, streitsüchtige Kinder. Wechsel zwischen Melancholie und Selbstherrlichkeit. Schwarz-Weiß-Denken.

China officinalis

► Tab. 4.59 China officinalis.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Gelbsucht mit Abdominalbeschwerden (Blähbauch, Bauchkoliken). Bewährt bei Ikterus durch Flüssigkeitsverlust (z. B. Abnabelung).
Auffallend	Die Lebergegend ist berührungsempfindlich . Vergrößerte, verhärtete Leber (auch mit vergrößerter Milz). Hagere, fahle, anämisch-ikterische Kinder. Bewährt bei Hämolyse, Blutgruppeninkompatibilität. Erregbarkeit, Überreizung → allgemeine Schwäche .
Möglicher Auslöser	Hämolyse (Blutgruppen-, Rhesusfaktoreninkompatibilität). Magen-Darm-Infekte. Hydrops. Flüssigkeitsverlust (Abnabelung).
Schlechter	Leichte Berührungen, leichter Druck, Kleiderdruck. Kuhmilch. Durchfälle. Kälte.
Besser	Starker Druck , Zusammenkrümmen . Wärme . Lockern der Kleidung. Frische Luft.
Gemüt	Überempfindliche , leicht erregbare Säuglinge. Tendenz zur Überreizung → Unruhephasen, Schlaflosigkeit, Mattigkeit.

Lycopodium clavatum

► Tab. 4.60 Lycopodium clavatum.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Leberarznei . Ikterus in Verbindung mit Bauchkoliken und Blähungen . Icterus prolongatus .
Auffallend	Unruhe, Bauchbeschwerden verstärkt frühabends (16.00 bis 20.00 Uhr). Magere Kinder, aufgetriebenes, druckempfindliches Abdomen. Längsfalten auf der Stirn verleihen einen frühreifen, „greisenhaften“ Ausdruck.
	Blähende Nahrungsmittel . Innerliche Anspannung , Zorn. Hitze.

► Tab. 4.60 Fortsetzung.

	Symptome/Modalitäten
Möglicher Auslöser	
Schlechter	Spätnachmittags bis in die Abendstunden (16.00 bis 20.00 Uhr); Zimmerwärme ; Überessen; Kleiderdruck. Alleinsein. Rechtsseitigkeit (Beschwerden wandern von rechts nach links).
Besser	Frische Luft. Kleidung lockern. Warme Getränke, Bettwärme ; Bewegung ; Aufstoßen, Blähungsabgang.
Gemüt	Schüchterne, früh fremdelnde Kinder, die enorm reizbar und zornig werden können. Sie möchten ihre Ruhe haben – gleichzeitig aber stets die Nähe einer vertrauten Person.

Natrium sulfuricum

► Tab. 4.61 Natrium sulfuricum.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Icterus prolongatus. Wichtige Lebererzwei bei Vorbelastung aus Schwangerschaft (Gestose , mütterliche Leber-/Gallenbelastung).
Auffallend	Bewährt bei Kombination von Leberschwäche mit Atemwegserkrankungen (obstruktive Bronchitis). Trägheit der Leberfunktion → Assimilationsschwäche → unverdaute, durchfällige Stühle, Flatulenz, Bauchkoliken. Reichliche gelbliche oder grün-gelbliche Absonderungen. Spätes Laufenlernen. Hydrogenoide Konstitution.
Möglicher Auslöser	Feuchte Witterung. Nebel. Feucht-warmes Wetter, Regenwetter. Feuchte Wohnung. Frühling. Meningitis. Kephahämatom.
Schlechter	Feuchte Umgebung. Nachts (3.00 bis 4.00 Uhr). Linksseitenlage. Berührung (der Lebergegend).
Besser	Frische Luft. Trockenheit , trockenes heißes Wetter. Zusammenkrümmen. Vormittags.
Gemüt	Teilnahmslose , frühzeitig fremdelnde Kinder, ohne die altersübliche Spontaneität. Traurigkeit/Melancholie, besonders durch Musik.

Opium

► Tab. 4.62 Opium.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Neugeborenenikterus im Zusammenhang mit Geburtstrauma. Perinatal Kreislaufschock, Atemstörungen, Krampfanfälle. Schleppende Regeneration.
Auffallend	Warmblütig, schwitzig , heißer roter Kopf, enge Pupillen. Schreckhaftigkeit, Zittrigkeit, Neigung zu Konvulsionen. Neigung zu Stuhlverhalt in der frühen Säuglingszeit. Stuhlgang mit kolikartigen Schmerzen verbunden.
Möglicher Auslöser	Mütterliches Trauma oder Schock in der Schwangerschaft. Traumatische Geburt , Narkose. Verletzung. Schreck.
Schlechter	Wärme, Hitze; emotionale Erregung. Im und nach dem Schlaf.
Besser	Bewegung, Kälte, frische Luft.
Gemüt	Schreckhaft-erregbar, unruhig oder schläfrig, teilnahmslos.

Phosphorus

► **Tab. 4.63** Phosphorus.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Lebererkrankung mit Entkräftung, Erschöpfung, Hämolytischer Ikterus (ABO-, Rhesus-Inkompatibilität).
Auffallend	Plötzlicher Kräfteverfall der sonst so vitalen Kinder. Blutungsneigung: Epistaxis, Hämophilie, Petechien. Verlangen nach kalten Getränken.
Möglicher Auslöser	Überreizung, Überanstrengung (bereits geringfügige Ursachen). Gewitter. Wetterwechsel; große Hitze oder Kälte. Allergie.
Schlechter	Abends, nachts. Abdecken. Linksseitenlage. Nüchterner Magen. Überwärmte Räume, warme Getränke, Licht. Liegen. Menses.
Besser	Kalte Anwendungen, frische kühle Luft, kalte Getränke; Essen. Ruhe und Schlaf; Sanfte (Bauch-) Massage. Umarmen, Trost, emotionale Nähe, Körperkontakt.
Gemüt	Offen, mitfühlend, sensibel, auch ängstlich. In der Krankheit wandelt sich die Lebendigkeit in Angst, Rückzug und emotionale Starre. Verlangen nach Beistand und Fürsorge.

Podophyllum peltatum

► **Tab. 4.64** Podophyllum peltatum.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Träge Leberfunktion. Neigung zur Gelbsucht, besonders im Gesicht und in den Skleren. Dabei Durchfälle, explosionsartig, besonders frühmorgens.
Auffallend	Neigung zu Gesichtsröte; Speichelfluss, Zahneindrücke. Blähsucht (besonders während Zahnung), Aufstoßen, Spucken. Will herumgetragen werden.
Möglicher Auslöser	Zahnungszeit; Sommerzeit (Hitze). Überanstrengung.
Schlechter	Morgens; heißes Wetter; saures Obst, Milch; Zahnung.
Besser	Zusammenkrümmen; Massage der Lebergegend (rechter Oberbauch), lokale Wärme. Bauchlage. Abends.
Gemüt	Sehr reizbar, choleric, aber auch ohnmächtige Schwäche.

Sepia succus

► Tab. 4.65 Sepia succus.

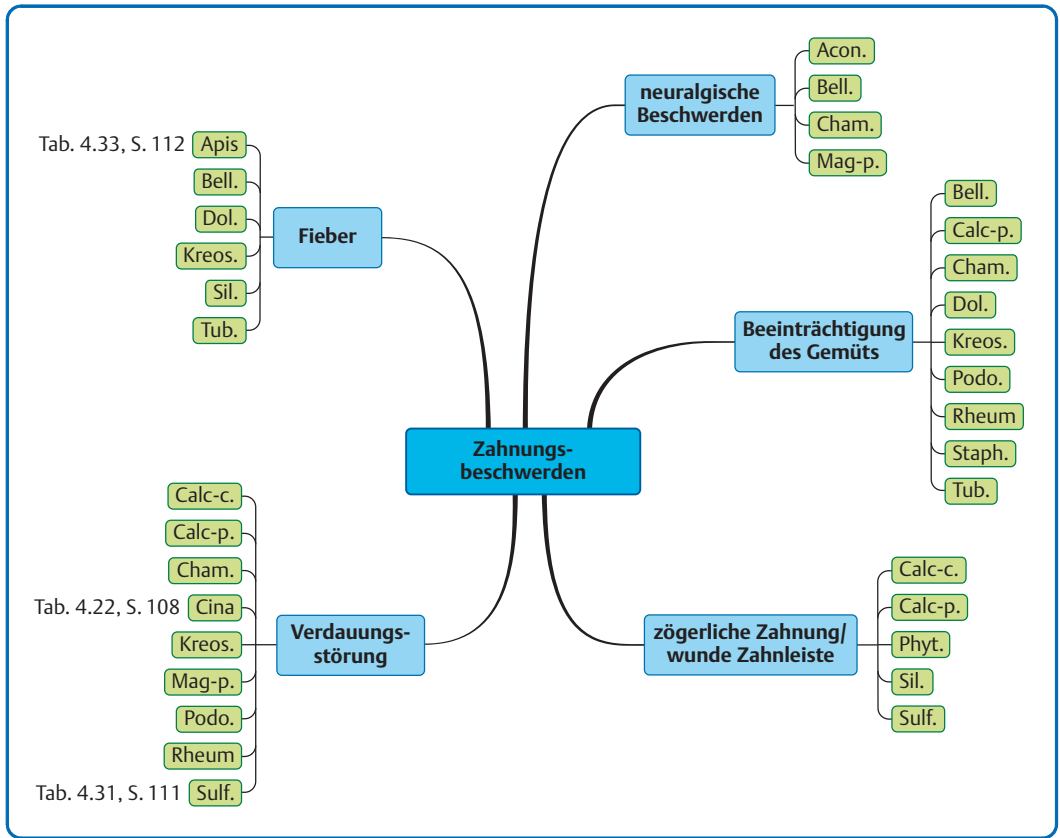
	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Anhaltende Gelbsucht (Icterus prolongatus), einhergehend mit Mattigkeit .
Auffallend	Fehlende Rhythmik in der Säuglingszeit, Trinkverweigerung und Essbegierde wechseln ab. Gedeihstörung. Feucht-kalte Hände und Füße → Wärmeverlangen. Milchunverträglichkeit: Erbrechen, Durchfall, Ekzem.
Möglicher Auslöser	Unsicher-ambivalente Mutterbindung , Wochenbettdepression, Stillstörungen. Alkoholismus (in der Familie). Misshandlung.
Schlechter	Morgens und abends, Kälte, Nässe , Zugluft. Erschütterung.
Besser	Wärme , Bettwärme, Druck; durch Essen; nach Schlaf; frische Luft; heftige Bewegung .
Gemüt	Sensible, scheue Kinder, die sich schnell überreizt fühlen. Häufig Ablehnung von Zärtlichkeiten oder Körperkontakt.

Sulfur

► Tab. 4.66 Sulfur.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Gelbsucht bei überbelasteter Entgiftungsfunktion der Leber (Arzneimittel, Narkotika, Umweltgifte, etc.). Bewährte Reaktions- und Ausleitarznei.
Auffallend	Warmblütige , plethorische Kinder, aktives, kräftiges Temperament , mit Haltungs- und Muskelschwäche . Warme , heiße Füße und Hände. Schweißneigung . Milchunverträglichkeit . Neigung zu übel riechender Diarrhöe, morgens verstärkt. Wunde, rote Mund- und Afterregion , Windeldermatitis. Milchschorf, Ekzeme, trockene, empfindliche Haut.
Möglicher Auslöser	Lebergängige Arzneien (Paracetamol, Erythromycin etc.) und Chemikalien. Unterdrückte Krankheiten; Überanstrengung; Hitze .
Schlechter	Vormittags (11.00 Uhr); Milch ; Baden; im Bett , Ruhe, nachts, Vollmond; Erhitzen , geschlossene Räume.
Besser	Im Freien, in Bewegung , trockenes warmes Wetter ; Rechtsseitenlage; Schwitzen.
Gemüt	Vitale, willensstarke Säuglinge, sind durchsetzungsfähig, zeigen den Eltern deutlich ihre Bedürfnisse , lassen sich aber ablenken . Sie können phasenweise auch sehr reizbar sein. Abneigung gegen Wasser.

4.2.2 Zahnungsbeschwerden



► Abb. 4.3 Zahnungsbeschwerden.

Aconitum napellus

► Tab. 4.67 Aconitum napellus.

	Symptome/Modalitäten
Leitsymptom	Schlagartig eintretende Unruhe- und Angstzustände. Beschwerliche Zahnung mit Durchfällen. Einseitige Wangenrötung.
Auffallend	Zahnfleisch berührungsempfindlich . Einschießende Schmerzen. Ausgeprägter Durst ; Hitzegefühl. Bei Fieber: trockene Hitze ; heißer, roter Kopf. Exaltes Kind, lehnt Berührung und Nähe ab.
Möglicher Auslöser	Schlechtwetterfront ; kaltes, stürmisches Wetter (Ostwind). Unterkühlung (Baden, Fahrtwind). Schreck oder Schock.
Schlechter	Kalte Getränke , nachts, im Bett, Druck und Berührung ; Aufregung.
Besser	Warme Getränke, Ruhe , im Freien.
Gemüt	Quälende Ängstlichkeit und quälende Unruhe .